

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 24 (1985)  
**Heft:** 3: Bedrohte Landschaften = Paysages menacés = Endangered landscapes

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Legende zum Titelbild:**  
Ringier Dokumentationszentrum, Zürich  
Die Landschaft – unsere Lebensgrundlage – ist weltweit gefährdet. Foto: M. Edwards, London

**Planche de titre:**  
Centre de documentation Ringier, Zurich  
Fondement de notre vie, le paysage est menacé, partout dans le monde. Photo: M. Edwards, Londres

**Cover picture:**  
Ringier Documentation Centre, Zurich  
The landscape – the very basis of our life – is endangered worldwide. Photo: M. Edwards, London

**Inhalt / Sommaire / Summary**

9	Bedrohte Landschaften Ein Gemeinschaftsheft mit der IFLA Paysages menacés Un numéro en commun avec l'IFLA Threatened Landscapes A Joint Issue with the IFLA
10+11	Eine Defintion der bedrohten Landschaft Une définition du paysage menacé A Definition of Endangered Landscape
12–23	Natur- und zivilisationsbedingte Bedrohungen der Landschaft Facteurs naturels et d'origine humaine menaçant le paysage Natural and Man-made Threats to Landscape
24–30	Das Nationale Erholungsgebiet Santa Monica Mountains Eine bedrohte Landschaft Les montagnes de Santa Monica, région nationale de détente, un paysage menacé Santa Monica Mountains National Recreation Area An Endangered Landscape
31–42	Vom Wuchern der Städte bedrohte Landschaften Versuche der Landschaftssanierung La menace de l'expansion des villes sur certains paysages Tentatives en vue de leur restauration Landscapes Endangered by Urban Encroachment Exercises in Landscape Restoration
43–48	Greina oder die Grenzen des Fortschritts Greina ou les limites du progrès Greina, or the Frontiers of Progress
49+50	Das Tätigkeitsfeld des Landschafts- architekten Le champ d'activité de l'architecte- paysagiste The Work of the Landscape Architect
51–55	Globale Umweltzerstörung – Massnahmenkatalog Dépérissement de l'environnement à l'échelle globale – Catalogue de mesures World Environmental Decline – Plan of Action
56	Die aktuelle Seite
57+58	IFLA-Mitteilungen Communications IFLA
59+65	Literatur

**Literatur**

**Empfehlenswerte Schriften zur  
Bundesgartenschau '85 in Berlin**

**Berliner Pflanzen**

Berlin und Berliner als Namengeber  
Berliner Forum 2/85  
von Prof. Norbert Schindler  
114 Seiten, 13,8 × 14,8 cm, mit vielen Illustrationen.  
Zur Bundesgartenschau 85 in Berlin ist dieses hübsche und interessante Büchlein erschienen. Es bezeugt eindrücklich die Bedeutung Berlins in der Entwicklung der Botanik und des Gärtner-tums, vor allem im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.  
Der Autor des Bändchens ist «anthos»-Lesern als IFPRA-Berichterstatter kein Unbekannter. Er war von 1966 bis 1980 Leiter der Abteilung Grün-flächen und Gartenbau beim Senator für Bau- und Wohnwesen in Berlin. Von 1980 bis 1983 ver-sah er das Amt des Präsidenten der Internationa-len Organisation für öffentliches Grün und Erho-lung (IFPRA) und ist heute noch deren Vertreter in übernationalen Gremien (UNESCO, Europarat u. a.).

**Baum – Stadt – Strasse**

48 S., farbig illustriert 20 × 20,5 cm, herausgege-ben vom Senator für Stadtentwicklung und Um-weltschutz Berlin  
Die ausgezeichnet gestaltete und originell bebil-derte Schrift will Verständnis wecken für die schwierigen Lebensbedingungen des Strassen-baumes in der Stadt. Es werden kurz und prä-gnant folgende Themen angesprochen: Schön-heit des Strassenbaumes, Nachdenken über Strassenbäume, Strassenbäume in Zahlen, Baum und Stadtklima, Das Lebewesen Baum, Standortbedingungen des Baumes, Schäden an Strassenbäumen, Leitungen im Wurzelraum, Strassenbäume und Baustellen, Baumpflanzung und Baumchirurgie, Gartenbauamt und Bürger als Baumpfleger, Gesetzlicher Baumschutz, Lite-raturauswahl.

**Wie die Natur es will**

Spontanvegetation auf der Bundesgartenschau 16 S., Format 20 × 21 cm, farbig illustriert  
Die hervorragend illustrierte Schrift befasst sich mit der Spontanvegetation im Bereich zwischen Naturschutzpavillon und Umweltpavillon. Es ist eine kleine Fläche, die seit dem Winter 1982/83 sich selbst überlassen blieb. Die Broschüre zeigt eindrücklich, was die Natur selbst vermag ohne gärtnerische Eingreifen.

**Themengärten**

80 S., Format 20 × 21 cm  
Die Broschüre befasst sich mit der Gestaltung und den Pflanzen der Themengärten an der Buga '85 in Berlin. Hervorzuheben ist die ausschliess-lich zeichnerische (schwarzweisse) Ausstattung dieser inhaltsreichen und instruktiven Schrift.

**Friedland III – Blick in eine Berliner  
Laubenkolonie**

48 S., Format 21 × 20 cm, farbig und schwarz-weiss illustriert  
Ein Beitrag der Buga '85 zum Thema Kleingärten gestern, heute, morgen. Eine eindrückliche und überaus reizvolle Darstellung des wichtigen The-mas!

**Bauerngärten**

Das nützliche Paradies  
Essay von Lotte Ingrisch. Fotos und Text von Helmut Nemec, 96 Seiten, Format 18 × 24 cm, 54 Farbfotos, Fr. 36.50. Edition Christian Brandstät-ter, Wien  
Dieser gediegene Band ist nicht etwa ein Anlei-tungsbuch für die Gestaltung von Bauerngärten, sondern vielmehr ein Denk- und Anregungsbuch höherer Ordnung zum Thema. Der brillante gar-tenphilosophische Essay von Lotte Ingrisch setzt den Grundakkord, und die zauberhaften Farbfotos und kundigen Kommentare von Helmut Ne-mec zielen auf das Wesenhafte, entfalten eine Poesie des Nützlichen, der sich kein Leser ver-schliessen kann. HM

**Gartenlauben**

Geborgenheit und Glück im Grünen  
von Peter Andreas und Werner Piepenbrock  
Reise: AT-Vitrine  
64 Seiten, 22 Farbfotos, Format 16,5 × 22,5 cm  
Pappband mit laminiertem Deckenüberzug, Fr. 22.80  
AT-Verlag, Aarau/Stuttgart  
«Ob Gartenhäuschen oder Laube, Pagode oder Pavillon, eines ist ihnen allen gemeinsam: In ro-mantischer Verkleidung liebenswert kostümiert, überraschen sie uns als stille Botschafter aus vergangener Zeit. Charmant und ein wenig ab-gewetzt. Heiter maskiert wie zum Karneval in Ve-nedig. Und immer ein wenig geheimnisvoll. Denn unergründlich wie bei einer alternden Diva bleibt auch hier die Geburtsstunde.  
Aus dem Stil darf man keinerlei Schlüsse ziehen. Er flunkert fröhlich vor sich hin, bewegt sich zwi-schen Peking und Hellas, Biedermeier und Ba-rock, Klassizismus und Rokoko.»  
Mit dieser brillanten Definition weisen die Verfasser in das Thema dieses einzigartigen und graphisch ganz hervorragend gestalteten Bänd-chens.  
So beglückend die Versenkung in diese auserle-sene Gartenlaubenwelt ist, sie stimmt auch nachdenklich, bedingen Glück und Geborgen-heit der Gartenlaube doch eine passende Um-welt, Gartenumwelt, das heisst, den doch mehr oder weniger grossen Garten und Park. Und da wird das Anliegen – zumal in der heutigen Situa-tion – gewissermassen elitär. Vorherrschaft des Kollektiven, Komprimierung der Privatsphäre zu-gunsten einer Mentalität des Termitenstaates – da wächst die Gefahr, dass Garten, stilles Gar-tenlaubenglück sogar, als asozial abgestempelt wird. Dennoch möchte man hoffen, dass dem Gartenlaubenglück noch Raum beschieden bleibe, wenn auch ein Comeback – angeheizt durch die rührige Freizeit- und Gartenbedarfsin-dustrie, uns nicht die verträumte Schönheit der Vergangenheit wiederbringen kann. H. M.

**Erdmassenberechnung**

von Horst Osterloh, Vermessungsingenieur  
4., durchgesehene Auflage 1985. 53 Seiten mit 63 Abbildungen und zahlreichen Tabellen sowie einem Anhang. Format 21 × 30 cm. Kartoniert DM 28.–.  
Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin  
Das Buch zeigt alle möglichen Verfahren zur Erdmassenberechnung auf und erläutert sie an Beispielen, auch um das zweckmässigste Be-rechnungsverfahren für den jeweiligen Fall her-auszustellen. Trotz weitgehender Einführung der EDV auf allen Gebieten des Bauingenieurwesens wird man immer wieder auch auf manuelle Mas-senberechnungen zurückgreifen müssen, insbe-sondere bei kleineren Projekten. Im übrigen bil-den die hier erarbeiteten Formeln auch die Grundlage für die EDV.

**Die gute Form**

Eine Aktion des Schweizerischen Werkbundes Dokumentation und Interpretation  
Peter Erni  
LIT Verlag Lars Müller, Baden  
Wer eine gestalterische Tätigkeit ausübt, gleich welcher Art, wird sich mit den in dieser Veröffent-lichung angesprochenen Fragen auseinander-setzen, denn: «Die Form ist in demselben Masse ein höheres geistiges Bedürfnis, wie die körperli-che Reinlichkeit ein höheres leibliches Bedürfnis ist. Dem wirklich kultivierten Menschen bereiten Rohheit in der Form fast körperliche Schmerzen, er hat ihnen gegenüber dasselbe Unbehagen, das ihm Schmutz und schlechter Geruch verur-sachen» (S. 105). Und aus dieser Sicht entwik-kelte der SWB ein «asketisches Leitbild» für seine Aktion «Die gute Form» (S. 127), eine «Vorweg-nahme einer sozialästhetischen Utopie».  
Der reich illustrierte Band, in dem freilich keine Berührungspunkte zur gestalterischen Tätigkeit in Garten und Landschaft gegeben sind, zeigt in fast verwirrender Vielfalt das Ringen um die Form und die Suche nach Beurteilungskriterien. Wer sich mit der Frage und dem Sinn der Form an sich auseinanderzusetzen bemüht, dem bietet der vorliegende Band Denkanstösse noch und noch. HM